

Auf neuen Reifen zu den Sommerspringen

Markenbotschafter: Zum ersten Mal hat Skisprungweltmeister Karl Geiger die Reifen seines Autos bei der WWG Autowelt in Schwäbisch Gmünd wechseln lassen. Der Oberstdorfer bezeichnet sich selbst als „eher gemütlichen Fahrer“.

VON BENJAMIN RICHTER

GMÜND-HUSSENHOFEN. Bei der Frage, ob es Anfang Mai, rund vier Wochen nach Ostern, nicht schon etwas spät sei für den Reifenwechsel, muss Karl Geiger schmunzeln. Natürlich kenne er die volkstümliche Faustregel „von O bis O“, von Oktober bis Ostern, für die Nutzung der Winterreifen. „Mir ist es so aber lieber, als wenn ich die Sommerreifen zu früh draufpacke“, sagt der Skispringer bei einem recht spontanen RZ-Gespräch im Obergeschoss der WWG Autowelt in Schwäbisch Gmünd, während man sich unten, in der Werkstatt, um sein Auto kümmert. „Wenn es dann noch mal glatt wird, habe ich schlechte Karten.“

Seit November ist Geiger Markenbotschafter des in Hussenhofen ansässigen Audi-Händlers, durfte zum Start des Weltcup-Winters 2022/23 gar einen Neuwagen in Empfang nehmen. Darauf folgte in der vergangenen Woche nun der allererste Reifenwechsel des Oberstdorfers bei der WWG Autowelt. „Das ist damals über meine Schwiegermama gelaufen“, blickt Geiger, dessen Frau aus Leinzell stammt, auf das Zustandekommen der Werbepartnerschaft zurück. Er sei damals auf der Suche nach einem Auto gewesen, habe sich jedoch mit langen Lieferzeiten konfrontiert gesehen. Der Gmünder Händler habe ihm dann ein attraktives Angebot unterbreitet. „Dazu kommt, dass das Team hier bei der WWG sehr sportbegeistert ist“, fügt der mehrmalige Weltmeister hinzu. „Es hat einfach auf Antrieb gepasst.“

Allein für den Reifenwechsel hat Karl Geiger die gut 200 Kilometer lange Fahrt aus dem bayerischen Allgäu auf die Ostalb nun nicht auf sich genommen. Vielmehr war er für einen Familienbesuch ohnehin in der Gegend – und konnte dank eines passenden Werkstatttermins das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. Mit seinem Trainingsplan lässt sich das alles in der aktuellen Saisonphase ebenfalls gut in Einklang bringen: Nach rund zwei Wochen Entspannung und einem Urlaub im Süden



Der deutsche Skisprungstar Karl Geiger ist seit vergangener November Markenbotschafter der WWG Autowelt in Schwäbisch Gmünd. Foto: Hostrup Fotografie Thomas Zehnder

Europas im Anschluss an die Nordische Ski-WM in Planica steckt Geiger seit etwa vier Wochen zwar schon wieder mitten in der Vorbereitung auf die Wettkämpfe auf

Mattenbahnen ab Ende Mai, bevor Ende Juli in Hinterzarten der Sommer-Grand-Prix beginne. Weil es dabei jedoch schwerpunktmäßig um Kraftaufbau gehe, könne

er viele der Übungen auch zu Hause durchführen, und das gehe auf der Ostalb genauso gut wie in Oberstdorf. Erst wenn es auf die nächste Wintersaison zugehe, verschiebe sich der Fokus von Trainings, bei denen die Muskeln die Last lange halten müssten, hin zu solchen, bei denen es um Spritzigkeit und Maximalkraft gehe, darum, die wesentlichen Bewegungen des Skisprings schnell und zugleich koordiniert auszuführen.

Wenn kurze Strecken zu bewältigen sind, setzt sich Karl Geiger auch in den Spitzentagen des Skisprung-Winters meistens selbst hinter das Lenkrad. „Anders sieht es aus, wenn wir mit dem Team längere Strecken zurücklegen, etwa zwölf Stunden auf der Straße nach Polen“, gibt der Nationalspringer zu bedenken. „Es gibt bessere Trainings, als so lange am Stück zu sitzen.“ Auch in puncto Klimaschutz sei dann die Anreise im Mannschaftsbus die vernünftigere Alternative.

bleibt noch die Frage zu klären: Welchen Fahrstil pflegt eigentlich ein Karl Geiger? „Stoßstange an Stoßstange zu fahren, das habe ich gar nicht gern“, schildert der Sportler, dass er die Überholspur gern anderen überlasse, wenn die Zeit es erlaube. „Ich würde mich als eher gemütlichen Autofahrer bezeichnen“, sagt Geiger, „aber wenn es pressiert, drücke ich auch mal aufs Gas.“

Zur Person

Karl Geiger kam am 1993 in Oberstdorf zur Welt. Erste Einsätze im Skisprung-Weltcup bekam er in Winter 2012/13 in Sotschi und Lillehammer. Sechs Jahre später gewann Geiger in der Schweiz zum ersten Mal ein Weltcupspringen im Einzel. Zu seinen größten Erfolgen zählen die Goldmedaillen der Nordischen Skiweltmeisterschaften 2019 in Seefeld und 2021 in Oberstdorf, jeweils im Team- und Mixed-Team-Wettbewerb, sowie eine olympische Silber- und zwei Bronzemedailien von den Winterspielen in Pyeongchang 2018 und Peking 2022. (wiki)



Warum das Auto plötzlich in Flammen aufging, ist noch unklar. Foto: Astavi

Autobrand im Hirschfeld

GMÜND-BETRINGEN. Am Dienstagabend gegen 21.30 Uhr geriet ein Auto in der Rebhuhnstraße in Bettringen in Brand. Die Polizei ermittelt derzeit die Brandursache.

Die Fahrerin des Wagens bemerkte während ihrer Fahrt durch den Rebhuhnweg am Dienstagabend Rauch, der aus dem Motorraum aufstieg. Nachdem die Frau das Auto abstellte, brannte das Fahrzeug vollständig aus, wobei laut Polizei ein Sachschaden von rund 5000 Euro entstand.

Das Feuer wurde von Kräften der Freiwilligen Feuerwehr Schwäbisch Gmünd gelöscht. Beamte des Polizeireviers Schwäbisch Gmünd haben bezüglich der Brandursache entsprechende Ermittlungen aufgenommen. (rz)

Polizei-Notizen

Unfallflucht

SCHWÄBISCH GMÜND. Ein bislang unbekannter Fahrzeuglenker beschädigte am Montag zwischen 5.30 und 15 Uhr den Smart einer 47-Jährigen, der auf einem Firmengelände in der Güglingstraße stand. Der an dem Fahrzeug entstandene Schaden wird auf rund 3000 Euro geschätzt. Hinweise auf den Unfallverursacher, der offenbar nach dem Zusammenstoß alle Fahrzeugteile einsammelte, die abgesplittert waren, nimmt das Polizeirevier Schwäbisch Gmünd, Telefon 0 71 71/35 80 entgegen.

Farbschmiererei an Schulen

GMÜND-HERLIKOFEN. In der Theodor-Heuss-Straße wurden am Montag zwei Farbschmierereien gemeldet. Bislang Unbekannte beschmierten an einer dortigen Schule die Hausfassade sowie den Briefkasten und an einer weiteren Schule eine Tür mittels Farbe. Der Schaden wird auf etwa 1300 Euro geschätzt. Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder Hinweise auf die Verursacher geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Gmünd unter Telefon 0 71 71/35 80 in Verbindung zu setzen.

Kurz notiert

Waldbegehung

ESCHACH. Es fällt längst nicht nur den Fachleuten auf, dass sich in unseren Wäldern etwas verändert. Trockenheit, Stürme und der Borkenkäfer haben in den letzten Jahren die Wälder um Eschach herum geprägt. Bei einer zweistündigen VHS-Waldführung mit dem Gemeindeförster Jörg Vetter soll ein kleiner Einblick in das Ökosystem Wald gegeben werden. Im Anschluss an die Exkursion ist noch ein Ausklang an der Götzenmühle geplant. Die Exkursion ist nicht barrierefrei und findet statt am Freitag, 12. Mai, 15 bis 18 Uhr. Treffpunkt ist die Götzenmühle in Eschach. Info und Anmeldung unter 0 71 71/92 51 50; oder online unter der Adresse gmuender-vhs.de (vhs)

Riedäcker: Seniorengerechte Wohnungen und Tagespflege

Infrastruktur: Rund drei Millionen Euro investiert die VGW in den Neubau einer Senioreneinrichtung in den Riedäckern im Stadtteil Bettringen. Am Mittwoch wurde das Richtfest gefeiert, im Mai nächsten Jahres sollen die Wohnungen bezugsfertig sein.

VON EDUARD KESSLER

SCHWÄBISCH GMÜND. Celestino Piazza, Geschäftsführer der Vereinigten Gmünder Wohnbaugesellschaft freute sich, dass nun der Rohbau des Projekts in Bettringen in den Riedäckern erstellt ist. In diesem Mehrfamilienhaus wird Wohnraum für Familien und Alleinstehenden in zwei bis drei Zimmern auf 69-81 Quadratmetern zum Kauf und zur Miete angeboten. Das Architekturbüro Thomas Sonntag aus Schwäbisch Gmünd habe der VGW als kompetenter Partner für die Planung des Projekts zur Seite gestanden, so Piazza.

Im Erdgeschoss entstehen Flächen für eine Tagespflege, die von der Vinzenz von Paul gGmbH betrieben werden. Im ersten und dem zweiten Obergeschoss werden die sechs seniorengerechten Wohnungen gebaut. Vier der Wohnungen sollen zum Verkauf stehen und zwei werden von der VGW vermietet. Zwischen dem Pflegeheim Riedäcker und dem Neubau soll eine parkähnliche Anlage errichtet werden, die zum Verweilen einladen wird.

Oberbürgermeister Richard Arnold berichtete, dass das nachhaltige Gebäude nach dem Energiestandard BEG Effizienzhaus 40 EE errichtet wird. Hochwertige

Parkettböden, Fußbodenheizung, elektrische Jalousien und Rollläden und vieles mehr gehörten zur Standardausstattung jeder Wohnung und versprächen eine hohe Wohnqualität. Ein Aufzug über alle Geschosse ermöglicht einen barrierefreien Zugang zu allen Wohnungen. Er lobte auch die Führung der VGW, die wie immer auf ortsansässigen Handwerker setzte. Für den Rohbau war die Firma Bau Wolf aus Bettringen zuständig, die Dachabdichtung erledigte die Firma Teichtinger aus Straßdorf, die Fenster wird die Firma Pelger aus Lindach realisieren, der Außenputz übernimmt Gipser Preis aus Wetzgau/Rehnhof. Architekt Thomas Sonntag ergänzte, das Wohnhaus werde mit einer Pelletheizung mit Wärme versorgt, auch die Installation einer Photovoltaik-Anlage ist vorbereitet. Man habe versucht, die Preissteigerung so gering wie möglich zu halten, so Sonntag.

Im Namen der Handwerker sprach nach alter Sitte ein Richtfestspruch „in dies Hauses Mitte“ Fabian Wolf aus. „Heut halten wir hier mit großer Mühe und vielem Fleiß, mit Muskelkraft und auch viel Schweiß aber auch mit Sachverstand dieser neue Bau entstand“ und zerschmetterte auf das Wohl des Hauses ein Weinglas.



Das Richtfest für seniorengerechte Wohnungen und Tagespflege wurde bei einem Projekt der VGW in Oberbettringen gefeiert. Foto: Astavi

FAMILIENCHRONIK

Geburten · Hochzeiten · Sterbefälle

Standesamt Mutlangen

Geburten:

4. Lena Ellie Fuchs, Tochter von Ronnie Stettner und Anja Fuchs, Welzheim
4. Bruno Emilio Duschek, Sohn von Walter Michael Duschek und Yvonne Duschek-Stettner, Alldorf
4. Leni, Tochter von Lucas und Janina Randweg, Eschach/Holzhausen
4. Tilo, Sohn von Rainer Zwick und Mara geb. Frey, Lorch
4. Marvin, Sohn von Florian und Julia Ascher
4. Luis Steffen, Sohn von Steffen Közl und Sabrina geb. Vogt, Holunderstraße 30, Schwäbisch Gmünd-Bargau
4. Lena, Tochter von Thomas Herkommer und Christine geb. Friedrich, Täferrot-Tierhaupten
5. Madeline Juna, Tochter von Florian Bühner und Magdalena Sofia geb. Maneljuk

Schmid
BESTATTUNGEN
Haus des Abschieds
Pfeilhalde 8
73529 Schwäbisch Gmünd
Am Dreifaltigkeitsfriedhof
07171-2563

Grabmale
Qualität setzt sich durch.
Seit mehr als 50 Jahren.
STEINMETZ
STROBEL
ESCHACH
Hauptstr. 52 · 73569 Eschach
Tel. 0 71 75/65 13 · Fax 0 71 75/75 22

Familienanzeigen –
eine Botschaft,
die bei allen Lesern
ankommt.
Täglich eine ganz besondere!
Kems-Zeitung

5. Leonie, Tochter von Patrick Wahl und Anja geb. Meinecke
5. Eleni Ivanov, Tochter von Sergej Ivanov und Ramona Fitz, Schwäbisch Gmünd

Standesamt Böbingen

Sterbefälle:

8. Helga Gertrud Oberhofer geb. Feix, Böbingen
12. Michael Alfons Kuhn, Böbingen
18. Jürgen Karl Fischer, Böbingen
30. Ingeborg Suse Fahrmaier geb. Zeller, Böbingen

Standesamt Gschwend

Eheschließung:

6. Melanie und Mario Retter, Gschwend

Standesamt Lorch

Sterbefall:

23. Wolfgang Mahle, Lorch-Waldhausen